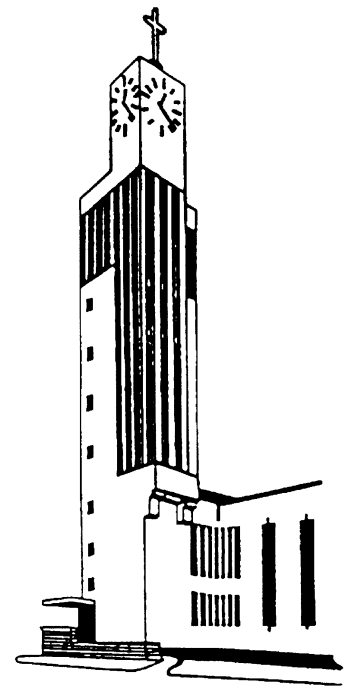


VERSÖHNUNGSGEMEINDE LEIPZIG – GOHLIS

Mitteilungen März · April · Mai 2006

*Alles ist aus dem Wasser entsprungen!
Alles wird durch das Wasser erhalten!*

Johann Wolfgang von Goethe



Einblick: S. 6
Zwergenkreis

Ausblick: S. 8
Rüstzeit Gemeindeleben – Gemeinde leben

Im Blick: S. 7/8
100. Geburtstag Dietrich von Bonhoeffer

Rückblick: S. 6/7
Die Weihnacht im Transparent

Liebe Gemeinde,

vor wenigen Tagen las ich den Satz: „Wer meint, Glaube sei Schnee von gestern, der muss wissen, dass der Schnee von gestern das Wasser von morgen ist.“

Das neue Sprichwort hat mich nachdenklich gemacht. Es passt gut in die Jahreszeit. Während ich diese Zeilen zu Papier bringe, fällt wieder Schnee. Es ist Mitte Januar. Der Winter hat Mensch und Natur fest im Griff. Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist (vermutlich) der Schnee von heute der Schnee von gestern, vielleicht überdeckt von neuem Schnee, gewiss nicht mehr so rein wie im Januar, wahrscheinlich schon getaut.

Wenn wir vom Schnee von gestern reden, wollen wir sagen, etwas gehört der Vergangenheit an. Der Schnee von gestern wird der wärmenden Sonne weichen. Ich freue mich heute schon darauf, dass der Schnee des Winters 2005/06 bald der Vergangenheit angehört. Wenn Ihnen jemand mit einer alten Sache kommt, einem ungelösten Problem vielleicht, dann sagen Sie: „Das ist doch Schnee von gestern“. Und Sie haben Unbequemes, Belastendes vom Tisch. Besonders junge Menschen haben ein Gefühl für überholte Ansichten oder veraltete Modetrends: „Das ist doch Schnee von gestern“, hören wir oft aus ihrem Mund.

Und doch: „Der Schnee von gestern ist das Wasser von morgen.“ Die Schneeschmelze lässt im Frühjahr die Quellen frisch sprudeln. Am Ostermorgen geht mancher früh vor Sonnenaufgang zu einer Quelle auf freiem Feld oder in einem Wald, um frisches Wasser zu holen. Die Quelle ist seit alters ein Sinnzeichen für den Weg aus dem Tod in die Auferstehung, in ein neues Leben. Das Osterwasser aus frischem Quell lädt ein aus einer Quelle zu schöpfen, die in uns aufbrechen will. Dieses Wasser kommt aus einer Quelle, die nicht versiegt. Die Auferstehung Jesu Christi, deren wir uns zu Ostern wieder erinnern, steht für das neue Leben aus dieser ewigen Quelle.



Nach altem Brauch brachte man vom frisch geschöpften Wasser mit, gab es Kranken und Alten zu trinken. Sie sollten Anteil haben am frischen, lebendigen Wasser. Der Tod, die Vergangenheit, was bedrückt und krank macht, der Schnee von gestern, macht Platz neuem Leben.

So wurde zu Ostern auch gern getauft. „Taufen“ heißt wörtlich: „In die Tiefe führen, eintauchen.“

In alten Zeiten tauchte man Kinder bei der Taufe in das Taufwasser ein. Man wollte zum Ausdruck bringen: Wasser, für das Leben unersetzlich, ist auch Symbol für den Tod. Wir kennen das Hochwasser, das der Schneeschmelze folgt. „Aus der Taufe heben“ will sagen, der Täufling wird vom Tod befreit. Ihm wird neues Leben geschenkt, neues Leben, das in der Auferstehung Jesu Christi seine Quelle hat. Komm mit zur Quelle des Lebens! „Wer meint, Glaube sei Schnee von gestern, der muss wissen, dass der Schnee von gestern das Wasser von morgen ist.“ Und das Wasser des Lebens, aus dem wir schöpfen können, ist umsonst.

Wir bereiten uns darauf vor, Ostern, das Fest der Auferstehung unseres Herrn zu feiern. Wir begleiten Jesus Christus in der Passionszeit auf dem Weg zum Kreuz. Und wir dürfen aus der Quelle seiner Auferstehung Kraft zur Erneuerung unseres Lebens schöpfen. Karfreitag und Auferstehung sind nicht Schnee von gestern, sondern Quelle gesegneten Lebens. So wünsche ich Ihnen eine besinnliche Passionszeit und ein frohes Osterfest, Erinnerung an die Taufe und den Mut, andere an die Quelle ewigen Wassers einzuladen.

Im Namen der Kirchvorsteher, Mitarbeiter der Versöhnungsgemeinde und von Pfarrer Reinhard Leistner grüßt
Ihr

Pfarrer Dr. Sieghard Mühlmann

UNSERE GOTTESDIENSTE

Jahreslosung 2006:

Gott spricht: Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht. Jos 1,5b

Monatsspruch März

Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt gekommen ist.

Joh 11,27

Invokavit (1. Sonntag in der Passionszeit) • 5. März

9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Kirchencafé
Pfr. Leistner

10.00 Uhr Kleinkindergottesdienst „Schön, dass du da bist!“ im oberen Jugendraum

Remiszere (2. Sonntag in der Passionszeit) • 12. März

9.30 Uhr Gottesdienst* anschl. Abendmahl
Pfr. Dr. Mühlmann

Okuli (3. Sonntag in der Passionszeit) • 19. März

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst*
Pfr. Leistner



Lätare (4. Sonntag in der Passionszeit) • 26. März

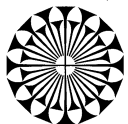
9.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst*
der Konfirmanden als Abschluss
des Bibelwochenendes
anschl. Kirchencafé Pfr. Leistner

Monatsspruch April

Jesus Christus ist die Versöhnung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt.

1Joh 2,2

Judika (5. Sonntag in der Passionszeit) • 2. April



9.30 Uhr
Posaunengottesdienst zur Jahreslosung*
Pfr. Dr. Mühlmann

Palmarum (6. Sonntag in der Passionszeit) • 9. April

9.30 Uhr Konfirmationsfestgottesdienst*
Pfr. Leistner

Einsetzung des Heiligen Abendmahls (Gründonnerstag)

13. April
18.00 Uhr Tischabendmahl Pfr. Leistner

Tag der Kreuzigung des Herrn (Karfreitag) • 14. April

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfr. Leistner
15.00 Uhr Passionsandacht zur Sterbestunde Jesu
mit Passionsmusik
Pfr. Dr. Mühlmann

Tag der Auferstehung des Herrn (Ostersonntag) 16. April

6.00 Uhr Ostermette
Pfr. Leistner, Frau Lehmann
8.00 Uhr Osterfrühstück
9.30 Uhr Familiengottesdienst
Pfr. Dr. Mühlmann



Ostermontag • 17. April

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfr. Leistner

Quasimodogeniti (1. Sonntag nach Ostern) • 23. April

9.30 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation
Pfr. Leistner

Misericordias Domini (2. Sonntag nach Ostern) 30. April

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst*
Pfr. Dr. Mühlmann

Monatsspruch Mai

Ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus. Gal 3,26

Jubilate (3. Sonntag nach Ostern) • 7. Mai

9.30 Uhr Gottesdienst* anschl. Abendmahl
Pfr. i. R. Grieger

Kantate (4. Sonntag nach Ostern) • 14. Mai

9.30 Uhr Gottesdienst* anschl. Abendmahl
Pfr. Leistner

Rogate (5. Sonntag nach Ostern) • 21. Mai

9.30 Uhr Gottesdienst* anschl. Kirchencafé
Pfr. Dr. Mühlmann

Christi Himmelfahrt • 25. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst im Freien in der Eutritzscher
Christuskirchgemeinde, Gräfestraße

Exaudi (6. Sonntag nach Ostern) • 28. Mai

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst* Pfr. Leistner

* Die Kinder sind während der Predigt zum Kinder-
gottesdienst eingeladen.

HERZLICH LADEN WIR EIN:

montags 8.00 Uhr **Andacht zum Wochenbeginn** im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



03.03.06, 19.00 Uhr **Weltgebetstag der Frauen**, Dietrich-Bonhoeffer-Haus
(Näheres dazu bitte unter „AUS DEM PFARRAMT“)

04.03.06, 17.00 Uhr **Meditation und Musik**, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

12.03.06, 16.00 Uhr **Klavierkammermusik**, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

18.03.06, 16 – 21 Uhr **Jugendtreff im CVJM** (04347 Leipzig, Schönefelder Allee 23a)
Dazu sind alle Jugendlichen ab 7. Klasse eingeladen – Zeit zum Kennenlernen, Spielen, Singen – meldet Euch bei Frau Lehmann, Pfr. Mühlmann oder Pfr. Leistner

24.03. – 26.03.06 **Bibelwochenende:**

24.03.06, 19.30 Uhr **Bibelabend mit Vortrag von Prof. Herrmann** zum Thema „Frage der Weisheit“, Gemeindehaus der Christuskirchgemeinde Eutritzsch, **Gräfestraße 18**

25.03.06, 10.00 bis 14.00 Uhr, **Bibel-Workshop** Dietrich-Bonhoeffer-Haus

26.03.06, 9.30 Uhr **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden** als Abschluss des Bibelwochenendes

01.04.06, 17.00 Uhr **Meditation und Musik**, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

02.04.06, 16.00 Uhr **Klavierkammermusik**, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

07.04.06, 19.30 Uhr **Bibelabend** zum Thema: „Die Frage nach den Zehn Geboten“ mit Prof. Herrmann, Kirche

15.04.06, 18 – 22 Uhr **Liturgischer Karsamstag** – mit Taizé-Gebet, Lesung des Markusevangeliums, Agapemahl und gemeinsamer Gestaltung des Osterkreuzes, Kirche/Oberer Jugendraum

21.04.06, 19.30 Uhr **Buchlesung** der Autorin Sylvia Smuda „Bergweg“, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

23.04.06, 9.30 Uhr und 15.00 Uhr **Jubelkonfirmation** (Näheres dazu bitte unter „AUS DEM PFARRAMT“)

06.05.06, 17.00 Uhr **Meditation und Musik**, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

07.05.06, 16.00 Uhr **Klavierkammermusik**, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

12.05.06, 19.30 Uhr **Bibelabend** zum Thema: „Die Frage nach den Zehn Geboten“ mit Prof. Herrmann, Kirche

13.05.06, 15.00 Uhr **Kinderflohmärkte**

13.05.06, 17.00 Uhr Konzert des Leipziger Lehrerchores, Kirche

14.05.06, 11.00 Uhr **Turmfest**, Kirche

21.05.06, 14.00 Uhr **Rogate-Frauentreffen**; großer Saal, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

25.05.06, 17.00 Uhr **Meditation und Musik** zu Christi Himmelfahrt **im Kirchgarten**

02.06.06, 19.30 Uhr **Bibelabend** zum Thema: „Die Frage nach den Zehn Geboten“ mit Prof. Herrmann, Kirche

17.06.06, 17.00 Uhr **Meditation und Musik**, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

18.06.06, 16.00 Uhr **Klavierkammermusik**, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Kurzfristige Termine und Änderungen unserer Veranstaltungen finden Sie in unseren Schaukästen an der Kirche, am Gohliser Friedhof, in der Max-Liebermann-Straße (Krochsiedlung), Coppistraße nahe der Sparkasse und im Internet unter: www.versoehnungs-gemeinde.de

KREISE UND GRUPPEN LADEN EIN:

Bastelkreis Montag 03.04.06, 16.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kontakt: Familie Pfarrer Dr. Mühlmann
Tel.: 9 12 03 38



Bibelcafé Donnerstag 06.04.06 und 27.04.06 mit Pfr. Dr. Mühlmann jeweils 16.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Bibelstunde Donnerstag 02.03.06; 16.03.06 Arbeit an den Predigttexten 2Kor 6,1-10 bzw. 1Petr 1,18-21
04.05.06 und 18.05.06 Arbeit an den Predigttexten 2Kor 4,16-18 bzw. Kol 4,2-4 jeweils 15.00 Uhr in der Bibliothek im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Bibelabende Dienstag 14.03.06 und 28.03.06: „Die Bibel im Gebrauch christlicher Konfessionen“ mit Pfr. Dr. Mühlmann
Dienstag 11.04.06: „Das Wort vom Kreuz“ und 25.04.06: „Die Auferstehung Christi“ mit Pfr. Leistner
Dienstag 09.05.06: „Das Bibelverständnis des Islam“ und 23.05.06: „Die Bibel – das Buch mit den meisten Auflagen“ mit Pfr. Dr. Mühlmann
alle Bibelabende jeweils 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Bibelgesprächskreis

trifft sich einmal im Monat zum Bibelgespräch bei Familie Theuring. Wer Interesse hat, für Anliegen unserer Gemeinde und anderes zu beten und über Inhalte der Bibel gemeinsam nachzudenken, ist herzlich eingeladen am: 27.03.06; 24.04.06 und 22.05.06
Kontakt Familie Theuring Tel.: 689 29 59

Frauenkreis Montag **13.03.06; 10.04.06 u. 15.05.06**
jeweils 16.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, kleiner Saal
Kontakt: Frau Heinrich Tel.: 9 11 44 82

Junge Gemeinde

dienstags 18.00 Uhr
Kontakt: Frau Lehmann: 9 18 87 44

Kantorei

donnerstags 19.00 Uhr kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses
Kontakt: Frau Berger Tel.: 4 41 96 84



Kinderflötenkreis

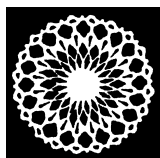
dienstags 16.15 – 17.15 Uhr im oberen Jugendraum der Kirche
Einzelunterricht Blockflöte
dienstags 17.15 – 18.00 Uhr im oberen Jugendraum der Kirche
Kontakt: Frau Berger Tel.: 4 41 96 84



Kinderkirche oberer Jugendraum Kirche/Fr. Lehmann
1. Klasse donnerstags 16.00 – 17.00 Uhr
2. Klasse montags 15.30 – 17.00 Uhr
3. – 5. Klasse mittw. 16.15 – 17.15 Uhr und 17.15 – 18.30 Uhr
Kontakt: Frau Lehmann Tel.: 9 18 87 44



Klöppelkreis Freitag 10.03., 07.04. und 28.04.06, 12.05. und 26.05.06
jeweils 18.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kontakt:
Frau Dr. Mühlmann Tel.: 9 12 03 38



Konfirmandenunterricht

7. Klasse montags im Dietrich-Bonhoeffer-Haus und freitags in der Kirche, jeweils 17.00 Uhr mit Pfr. Dr. Mühlmann
8. Klasse: mittwochs 17.00 bis 18.00 Uhr im oberen Jugendraum der Kirche mit Pfr. Leistner.



Lesecafé

22.03. und 26.04.06 jeweils 10.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Missionskreis Mittwoch **01.03.06; 05.04.06; 03.05.06** und **07.06.06**

jeweils 14.00 bis 15.30 Uhr, kleiner Saal im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kontakt: Frau Pfarrerin i. R. Eckart
Tel.: 9 01 65 47

Mittelalterkreis

Mittwoch 01.03.06 Aussterbende Worte (M. Rudolph)
15.03.06 Islam (Frau Elfert)
29.03.06 Abendmahlstraditionen (Pfr. Leistner)
13.04.06 Tischabendmahl (Pfr. Leistner)
26.04.06 Buchvorstellung: „Das Kind von Noah“, von Eric-Emmanuel Schmitt (C. Marci-Leistner)
Achtung!: **Dienstag** 16.05.06 „Mozart“ (gemeinsam mit dem Offenen Kreis; zu Gast: Martin Krumbiegel) **im Dietrich-Bonhoeffer-Haus**
31.05.06 Offener Abend
jeweils (außer am 16.05.06) im oberen Jugendraum der Kirche
Kontakt: Frau Gallin Tel.: 4 61 68 27

Mütterkreis

Dienstag 07.03.06; 04.04.06 und am 02.05.06 jeweils 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kontakt: Frau Steeck, Tel.: 9 11 69 27

Offener Kreis

Dienstag 21.03.06 Klinikum St. Georg und seine Entwicklung, Prof. Dr. Haupt
18.04.06 Bibelarbeit Monatsspruch April (Johannes 2,2)
16.05.06 250 Jahre Wolfgang Amadeus Mozart (gemeinsam mit dem Mittelalterkreis), Dr. Martin Krumbiegel
jeweils 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Dienstag 20.06.06 Grillparty in Eckarts Garten (lustige Beiträge und gute Laune sind mitzubringen)
Kontakt: Herr Eckart, Tel.: 9 12 12 86

Posaunenchor



montags 19.00 Uhr im kl. Saal Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Anfänger und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen!
Kontakt: Herr Schanze Tel.: 9 11 19 50

Seniorenkreis

dienstags 14.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
07.03.06 Pfarrer Mühlmann stellt den Roman „Die vierzig Tage des Musa Dagh“ von Franz Werfel vor und erinnert an das Schicksal der Armenier

- 14.03.06 Herr Gössel berichtet über Kantor Herbert Schulze.
- 21.03.06 Thomas Mann: „Joseph und seine Brüder“ – Pfarrer Mühlmann geht der Frage nach, inwieweit Tomas Mann in diesem Werk der Weltliteratur der biblischen Vorlage gerecht wird.
- 28.03.06 Fahrt zum Flughafen mit Herrn Körbis
- 04.04.06 Bildmeditation zur Passion – Pfarrer Mühlmann
- 11.04.06 Tischabendmahl
- 25.04.06 Major Brown stellt die Heilsarmee vor.
- 02.05.06 Wir begrüßen als Gast Herrn Hädicke.
- 09.05. 06 Besuch im Leipziger Zoo
- 16.05.06 Wir begrüßen Sibylle Mayer zum Thema „Wir Sachsen sind helle, Teil II“.
- 23.05.06 Frau Hermann lädt uns ein zu „Käte Kruse“.
- 30.5.06 Ausflug nach Bad Kösen
Kontakt: Frau Lucas Tel.: 9 11 40 25 und Frau Schmidt Tel.: 9 11 04 95

Taizéandacht Montag jeweils 20.00 Uhr im oberen Jugendraum
13.03; 10.04.06 und 08.05.06
Kontakt: Frau Lehmann Tel.: 9 18 87 44



Zwergenkreis Dienstag 9.00 – 11.00 Uhr im kl. Saal Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kontakt:
Frau Klein Tel.: 9 01 30 17 oder
Pfarrer Dr. Mühlmann Tel.: 9 01 41 95.



KREISE UND GRUPPEN STELLEN SICH VOR:

– ZWERGENKREIS –



Foto: Fam. Werner

... Es war einmal ein Zwerg,
der stieg auf einen hohen Berg,
denn oben auf der Spitzen,
da kann man prima sitzen.
Da kam ein großer Sturm,
da fiel er runter der kleine Wurm ...

... ist der aktuelle Kniereiterhit.

Seit September 2005 treffen sich wieder jeden Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr im kleinen Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses zirka sechs Zwerge samt Mama. Wir haben Spaß am gemeinsamen Singen, an Kniereitern, Bewegungsliedern, Basteleien und den künstlerischen Entfaltungen unserer Kleinen. Das „Zwergentalter“ erstreckt sich vom Baby bis zum „Vorkindergartenzwerg“, was auch ein interessantes Miteinander hervorbringt.

Wichtig ist auch das Gespräch unter uns Eltern, über Alltägliches, aber auch der Austausch über das Gemeindeleben (z. B. „Was gibt es für Kinder oder Familien in der Kirche?“) oder den Gemeindekindergarten mit dem in Zukunft regelmäßig gemeinsame Aktivitäten geplant sind. Ein Dank auf diesem Wege an den Kindergarten, der uns mit warmen Getränken für unsere kleine Naschrunde versorgt.

Eingeladen ist, wer Kontakt sucht, wer Kniereiter und Lieder kennt und uns bereichern will oder Lust auf Bankrutschen oder eine Bummelbahnfahrt hat, oder wer einfach nur neugierig ist. Willkommen sind natürlich auch Papas.

Wer Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren hat, ist mit der ganzen Familie zu einem besonderen Kleinkindgottesdienst am 05. März 2005 um 10.00 Uhr im Jugendraum der Kirche eingeladen.

Silke Werner

... und in der nächsten Ausgabe unseres Gemeindeblättchens erfahren Sie mehr über den **Bastelkreis**.

AUS UNSEREM GEMEINDELEBEN

Weihnachtsausstellung 2005

„Weihnacht im Transparent“ war das Motto der Weihnachtsausstellung 2005 in unserer Kirche. Diese Ausstellung setzte die Reihe von Ausstellungen um die Weihnachtszeit fort, die vielen Menschen das Wunder der Weihnacht nahe bringen wollte: diesmal mit einer Schau unterschiedlichster Transparentgestaltungen.



Foto: Matthias Rudolph



Fotos: Gerhard Eckart



Der Bastelkreis arbeitete daran gut zwei Jahre. Schwieriger als die Herstellung der Transparente in verschiedensten Materialien und Größen war diesmal die Theorie. Bei den vorjährigen Ausstellungen konnte die Geschichte des Weihnachtsbaumes, des Schwibbogens, des Sterns, der Engel und ihrer Gestaltungen

gut dokumentiert werden. Bei den Transparenten gab es Schwierigkeiten, da eine „Geschichte des Transparentes“ noch nicht geschrieben ist. Auch denken heute die meisten bei Transparent an ein Spruchband. Die Ausstellungsmacher konnten das traditionelle Transparent wieder entdecken und überzeugend die Beziehung zwischen dem Licht der Weihnacht, dem Fest der Christgeburt und dem Bild aus Pergament, Glas, Stoff, Folie, das dieses Licht zum Leuchten bringt, darstellen. Wir freuten uns über den regen Besuch.

Ein begleitender Basar, auf dem auch selbst hergestellte Transparente verkauft wurden, erbrachte einen bemerkenswerten finanziellen Erlös, der für die Sanierung der Kirche zur Verfügung gestellt wird.

Ich danke im Namen der Gemeinde allen Bastlerinnen und Bastlern, die diese Schau durch ihren Fleiß ermöglichten. Danke sage ich auch denen, die als Aufsicht die Ausstellung bei sehr kühlen Temperaturen begleiteten.

Ob es auch 2006 eine Weihnachtsausstellung geben wird, muss noch beraten werden.

Auf jeden Fall lade ich jetzt schon zu einer Ausstellung unseres Klöppelkreises (Leitung Frau Urban) ein, die vom 13.04.06 (Gründonnerstag) bis zum 14.05.06 (Sonntag Kantate) geklöppelte Kreuze im Kreuzfenster unserer Kirche zeigen wird.

Dr. Ute Mühlmann

Wir gratulieren Frau Findeisen zum 90. Geburtstag

Am 21. Januar durften wir Frau Marianne Findeisen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus zu ihrem 90. Geburtstag gratulieren. Es kam eine große Schar von Gratulanten, es reihten sich ein die Familie aber auch viele, die sie kennen, viele, die Frau Findeisen begleitet hat. Den Rückblick auf das lange und gesegnete und interessante Leben stellten wir unter den Psalm 103,1 f: „Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“



*Die Jubilarin mit ihrem Urenkel Marius
Foto: Fam. Findeisen*

Die Gemeinde weiß der Jubilarin besonderen Dank für Ihre Mitarbeit im Kirchenvorstand, in Dienstgruppen und Kreisen, als Helferin im Kindergottesdienst – sie leitete die „Lämmergruppe“ – und als langjährige Leiterin des Missionskreises unserer Gemeinde. Auch ihr ist es zu danken, dass dieser Kreis unserer Gemeinde in diesem Jahr sein 85. Jubiläum feiern kann. Dieses Jubiläum nahm die Leipziger Mission zum Anlass, ihren Jahrestag zu unserem Gemeindefest am 2. Juli zu begehen. Unser Gemeindefest an diesem Tag bekommt dadurch einen „weltweiten“ Akzent. Wir danken der Jubilarin und wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg Gottes Segen, dass sie noch lange aktives Glied unserer Gemeinde bleiben möge und viel von den Höhen und Tiefen unseres Gemeindelebens erzählen kann.

Pfr. Dr. Mühlmann

„ ... dass in den Häusern wieder die Bibel gelesen und gebetet wird.“

Am 4. Februar 2006 gedachten wir des 100. Geburtstages Dietrich Bonhoeffers. Aus diesem Anlass fand im Dietrich-Bonhoeffer-Haus ein Vortrag zum Thema „Dietrich Bonhoeffer- Impulse für den Gemeindeaufbau heute“ statt.

Der Referent Prof. Dr. Peter Zimmerling (Universität Leipzig) berichtete zuerst über Bonhoeffers Finkenwalder Volksmissionen, die zu damaliger Zeit (1937) großen Zuspruch fanden. Im zweiten Teil referierte er über Auftrag und Grenzen des Gemeindeaufbaus.



*Pfarrer Leistner dankt Prof. Dr. Zimmerling
Foto: Karin Gallin*

Zum Schluss setzte er sich mit sechs, von ihm aufgestellten Thesen zum Thema Gemeindeaufbau auseinander. Am interessantesten erschien mir die These, dass die Gemeindeaufbauaktivitäten auf den Gottesdienst hin auszurichten sind, d.h. die Gemeindekreise sollen eine bereichernde Ergänzung sein - im Zentrum des Gemeindelebens steht der Gottesdienst.

Die Thesen laden zur weiteren Auseinandersetzung mit dem Thema „Gemeindeleben – Gemeinde leben“ ein.

1. Bonhoeffer hält mit der Reformation und der Theologie Karl Barths an der Verkündigung des Evangeliums als Grundlage der Kirche und damit auch des Gemeindeaufbaus fest.
2. Gemeindeaufbauaktivitäten sind auf den Gottesdienst hin auszurichten.
3. Der Gemeindeaufbau orientiert sich an der sichtbaren, empirischen wahrnehmbaren Kirche.
4. Gemeindeaufbaubestrebungen sind begründet in der Erkenntnis von der „Selbstzwecklichkeit“ der Kirche.
5. Der Gemeindeaufbau hat von der gegebenen institutionellen Gestalt der Kirche auszugehen.
6. Gemeindeaufbau und diakonisches bzw. sozialetisches Handeln der Kirche gehören zusammen.

Diese Thesen regen zum Gespräch an und können Grundstock für unsere Rüstzeit in Kohren-Sahlis zum Thema „Gemeindeleben – Gemeinde leben“ sein.

Cornelia Marci-Leistner

Gemeindeleben – Gemeinde leben

Einladung zum weiterführenden Gespräch in Kohren-Sahlis

Wir möchten das Gespräch in unserer Gemeinde fortsetzen und laden alle am Thema Interessierten ein, gemeinsam während einer Rüstzeit vom 5. Mai bis 7. Mai 2006 in Kohren-Sahlis das Gespräch zu führen.

Nachdem wir im Frühjahr 2005 mit einer Rüstzeit begannen, im Herbst in den Kreisen und im erweiterten Ausschuss für Gemeindeaufbau und in der Gemeindeversammlung zum Reformationstag diskutiert haben, wollen wir nun sehen, ob und wie wir konkrete Schritte umsetzen können. Wir möchten Sie ermutigen, sich in das Gespräch einzubringen. Auch Familien mit Kindern sind ausdrücklich eingeladen, für ihre Betreuung wird gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung, die bis zum 13. April 2006 im Pfarramt eingegangen sein sollte.

Wir sind aufgebrochen. Wir sind auf dem Weg. Kommen Sie mit?

Ihr Matthias Rudolph

Einladung zu einem Kleinkindgottesdienst

Schön, dass ich da bin – schön, dass du da bist

... unter diesem Motto wollen wir am 5. März 2006 parallel zum Hauptgottesdienst einen Kleinkindgottesdienst für die Kleinen unserer Gemeinde mit ihren Familien feiern. Eingeladen sind insbesondere Eltern mit ihren Kindern von 0 bis ca. 6 Jahren.

Auch wenn Sie sich sonst nicht in den Gottesdienst trauen, weil Sie wegen der Unruhe Ihrer Kinder missbilligende Blicke fürchten oder vermuten, dass Sie der Unruhe wegen sowieso nichts vom Gottesdienst haben, ... weil Ihnen der Ablauf fremd ist, ... oder weil Ihnen 9.30 Uhr einfach zu früh ist, wollen wir Sie einladen.

Der Sonntag ist häufig der einzige Tag, an dem Familien ohne Hetze den Tag beginnen können. Darum wollen wir erst um 10.00 Uhr im oberen Jugendraum anfangen. Wer möchte, hat Gelegenheit bis zur Predigt am Hauptgottesdienst teilzunehmen. Sehen wir uns?

*Gitte Blücher im Auftrag der Kinki AG
(Arbeitsgemeinschaft für Kinder in der Kirche)*

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Offene Kirche

Zu Gottesdiensten, Konzerten u. ä. ist unsere Kirche offen. Wir möchten aber auch gern außerhalb dieser Zeiten die Kirche öffnen.

Mancher sucht auf dem Weg zum Friedhof einen Ort der Stille, mancher Gohliser interessiert sich für das Baugeschehen.

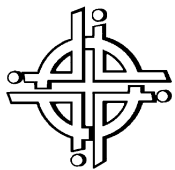
Vorgesehen ist, die Kirche sonntags zwischen 14 und 16 Uhr zu öffnen. Dazu brauchen wir Gemeindeglieder, die sich als Aufsicht zur Verfügung stellen. Wenn Sie bereit sind, uns bei diesem Vorhaben zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an Herrn Martin Klein (Tel.: 0176/24 24 69 24) oder melden Sie sich im Pfarramt.

Hella Schmidt

AUS DEM PFARRAMT

Jubelkonfirmation

Herzlich laden wir ein zur Jubelkonfirmation für die Konfirmandenjahrgänge 1996, 1986, 1981, 1956, 1946, 1941, 1936, 1931, 1926 am Sonntag dem 23.04.06 um 9.30 Uhr zum Festgottesdienst in der Kirche und zum geselligen Beisammensein um 15.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Hans-Oster-Straße 16. Wir bitten um Anmeldung im Pfarramt.



Weltgebetstag

„Signs Of The Times“ - Zeichen der Zeit – ist das Leitthema für den Weltgebetstag am 3. März 2006. Die Gottesdienstliturgie haben Frauen aus Südafrika entworfen. Sie formulierten die Gebete und suchten die Lieder aus. Das Motto „Zeichen der Zeit“ soll helfen, Südafrika mit seiner bewegten Geschichte zu verstehen.

Die Idee des Weltgebetstages stammt aus den USA. Dort versammelten sich 1887 Christinnen zu einem ersten Gebetstag. 1946 riefen US-Amerikanerinnen anlässlich des Weltgebetstages in Berlin deutsche Frauen zur Versöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg auf. Seit 1949 wird dieser Tag auch in ganz Deutschland gefeiert.

AUS DEM FREUNDESKREIS KIRCHENMUSIK

Wir bitten um Verständnis, dass aufgrund der Fenster-sanierung für die Monate April, Mai, Juni Orgelkonzert-terme erst zu einem späteren Zeitpunkt – wenn das Ende der Arbeiten absehbar ist – mitgeteilt werden können.

HELFER GESUCHT

- fürs Austragen der **Kirchenblättchen**
- für den **Diakonie- und Besuchsdienst**
- für den **Kindergottesdienst**
- für unsere „**Offene Kirche**“
- fürs **Kirchencafé**
- für den **Bastelkreis**

– für den **Kirchen-Frühjahrsputz**
am **01.04.06**

(Kontakt: Herr Storch 0162/3 44 20 75)

AUS DEM KINDERGARTEN

Wieder Kinderflohmarkt mit Kuchenbasar



Am 13.05.06 15.00 Uhr wollen wir wieder einen Kinderflohmarkt starten, weil der erste Versuch am Erntedankfest so gut angekommen war. Es kann alles von Kinderkleidung bis Spielsachen, Medienartikel, Bücher angeboten werden. Der Erlös soll der Sanierung des Bewegungsraumes des Kindergartens zugute kommen. Als Standgebühr sind 5 € zu entrichten oder ein selbstgebackener Kuchen mitzubringen.

Christine Lommatzsch



Getauft wurden:

Marius Fiebig
Lisa-Marie Kühne
Josephine Licht
Maria Kühne

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Joh 8,12

Interessenten zur Vorbereitung auf Taufe und Konfirmation melden sich bitte im Pfarramt, bei Pfarrer Leistner oder Pfarrer Dr. Mühlmann zur Absprache von Terminen.

Konfirmiert wurde:

Simon Gerlach

Die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.

Jes 40,31

Taufen und Trauungen bitten wir etwa drei Wochen vorher im Pfarramt anzumelden.

Unter Gottes Wort wurden bestattet:

Christa Stephan, geb. Donat, 80 Jahre
Hans-Joachim Stephan, 82 Jahre
Elfriede Schramm, geb. Steidte, 86 Jahre
Helga Taubert, geb. Köhler, 75 Jahre
Else Rasch, geb. Thore, 98 Jahre
Andreas Olbrich, 48 Jahre
Brunhilde Just, 85 Jahre
Ruth Huth, 93 Jahre
Traude Liebisch, geb. Bornschein, 88 Jahre
Ingeborg Winzer, geb. Michaelis, 85 Jahre
Eva Koschke, geb. Sauer, 78 Jahre
Elisabeth Düver, geb. Sattler, 84 Jahre
Ruth Gläser, 84 Jahre

Nur im Kreuz Jesu Christi ist die Liebe Gottes zu finden. Darum wird nicht der Tod, sondern das Leben in der Kraft Gottes triumphieren.

Dietrich Bonhoeffer

Danke herzlich

Wir danken allen, die uns halfen, die Kirche zu säubern. Auch danken wir für die gespendeten Weihnachtsbäume, Christbaumbeleuchtungen und -schmuck sowie alle anderen Gaben.

Herrn Schlossermeister Albrecht danken wir für seine freundliche Unterstützung beim Transport der Weihnachtsbäume und sonstige tatkräftige Hilfe.

Hilfe durch 1-€-Jobs

Wir danken Frau Anita Leistner und Frau Eva Kutzscher, die im Rahmen eines 1-€-Jobs Veranstaltungen und die Gemeindegarbeit begleiten und tatkräftig unterstützen. Lassen Sie bitte unsere neuen Mitarbeiter mit einem guten Wort spüren, dass wir für ihren Einsatz sehr dankbar sind.

Pfr. Dr. Mühlmann

Obdachlosenbetreuung

In der Zeit vom 30.01.06 bis 06.02.06 hielten sieben Betreuer aus unserer Gemeinde Nachtwache bei der Obdachlosenbetreuung im Nachtcafé Oase.

KONTAKT

Unsere Versöhnungskirche

finden Sie Franz-Mehring-Straße/Viertelsweg

Pfarramtskanzlei

Dietrich-Bonhoeffer-Hauses
04157 Leipzig, **Hans-Oster-Straße 16**
Telefon: 0341/9 01 41 95
Telefax: 0341/9 12 88 01

e-mail:

pfarramt@versoehnungs-gemeinde.de

Öffnungszeiten:

**mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 18.00 Uhr**
donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

Bankverbindung:

HypoVereinsbank Leipzig
Kto-Nr. 5 080 233 266
BLZ 860 200 86
Zentrale Kassenstelle beim
Kirchgemeindevorband
**„Für Versöhnungsgemeinde Gohlis“
RT 1910**
(bitte unbedingt angeben)

Internetadresse:

www.versoehnungs-gemeinde.de

Webmaster:

webmaster@versoehnungs-gemeinde.de

Pfarrer Dr. Sieghard Mühlmann

04157 Leipzig
Hans-Oster-Straße 16
Tel.: 0341/9 01 41 95
Fax: 0341/9 12 88 01

Sprechzeit:

mittwochs 16.00 – 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

privat:

04158 Leipzig
Sperlingsgrund 17
Tel./Fax: 0341/9 12 03 38
mobil: 0178/5 64 87 25
e-mail:
dr.sieghardmuehlmann@gmx.de
dr.muehlmann@versoehnungs-gemeinde.de

Pfarrer Reinhard Leistner:

04157 Leipzig
Franz-Mehring-Straße 44
Tel.: 0341/9 12 54 80

Sprechzeit:

Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr

Kantorei:

Kantorin Gisela Berger

04177 Leipzig
Rietschelstraße 29
Tel.: 0341/4 41 96 84

Kindergarten Hildegardstift:

Leiterin Claudia Klein
04157 Leipzig ·
Hans-Oster-Straße 16
Tel.: 0341/9 01 30 17

Gemeindepädagogin Christina Lehmann

04155 Leipzig
Wiederitzscher Straße 18
Telefon: 0341/9 18 87 44

Förderverein Versöhnungskirche Leipzig-Gohlis e.V.

Hans-Oster-Straße 16
04157 Leipzig
Tel./Fax: 0341/9 10 71 22

Unser Spendenkonto:

Sparkasse Leipzig
Kontonummer: 1 100 363 110
BLZ: 860 555 92

Friedhof Gohlis

04157 Leipzig
Viertelsweg 44
Tel.: 0341/9 11 07 18
Internet:
friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de

Öffnungszeiten

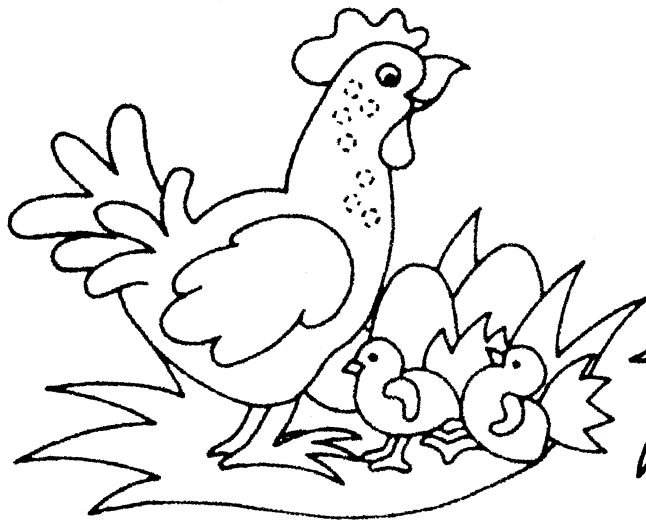
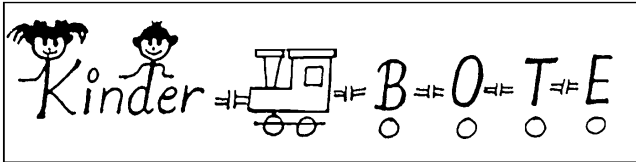
März 8.00 – 18.00 Uhr
April 8.00 – 19.00 Uhr,
Mai 7.00 – 19.00 Uhr

Sprechzeiten der Verwaltung

Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr
(ab April bis 18.00 Uhr)
Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 16.00 Uhr
(ab April bis 18.00 Uhr)

Angehörige mit neuem Sterbefall bitte auch außerhalb der Sprechzeiten unter obiger Telefonnummer melden.

| | |
|---|---|
| Impressum: | Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der Versöhnungskirchengemeinde Leipzig-Gohlis, Hans-Oster-Straße 16, Vorsitzender Matthias Rudolph |
| Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Versöhnungskirchengemeinde Leipzig-Gohlis, Vorsitzender Pfarrer Dr. Sieghard Mühlmann | Redaktionsschluss für die Juni/Juli/August-Ausgabe: 18.04.2006 |
| Druck: Druckerei Böhlau | |



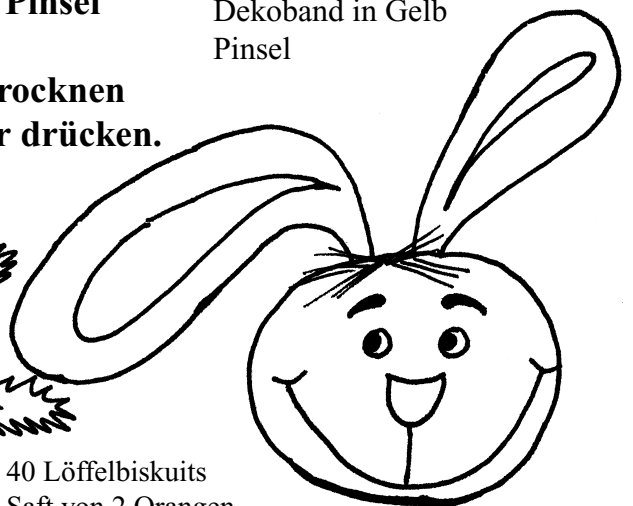
BASTELANLEITUNG

Die Grundierung in Window Color mit einem Pinsel direkt auf das Ei auf tupfen.

Die Motive auf Transparentfolie übertragen, trocknen lassen. Von der Folie abziehen und auf die Eier drücken. Ein Aufhängeband am Ei anbringen.

Material:

Window Color-Farben
Plastikeier
Transparentfolie
Dekoband in Gelb
Pinsel



Zutaten:

125 g Butter
125 g Puderzucker
3 Eigelb
1 TL Vanillezucker
125 g fein gemahlene Haselnüsse

40 Löffelbiskuits
Saft von 2 Orangen
1 1/2 Becher Sahne
bunte Zuckerblumen

Klarsichtfolie

So wird es gemacht:

1. Für die Kuchenfüllung wird leicht erwärmte Butter mit Puderzucker, Eigelb, Vanillezucker und den Nüssen vermischt.
2. Löffelbiskuits vorsichtig mit Orangensaft beträufeln. Jeweils zehn Löffelbiskuits nebeneinander auf ein großes Holzbrett oder einen länglichen Kuchenteller legen.
3. Eine Schicht von der Füllung darüber streichen, mit 10 Löffelbiskuits abdecken und alles wieder vorsichtig mit Saft beträufeln.

4. Die nächste Schicht Füllung darüber streichen, wieder mit Löffelbiskuits abdecken usw.
5. Die vierte Schicht Löffelbiskuits ist die letzte. Den Kuchen mit Klarsichtfolie umwickeln und eine Nacht im Kühlschrank ruhen lassen.
6. Vor dem Servieren den Kuchen mit steif geschlagener Sahne bestreichen und mit Sahnetupfen und bunten Zuckerblumen verzieren.